



MAULWURF

Vom Wasser verwischt

Was tun, wenn man als Grundschülerin etwas aufschreiben muss, aber kein Papier zur Hand oder einfach nur zu bequem ist, dafür in den Ranzen zu greifen?

„Es musste schnell gehen.“ So lautet die aktuelle Standard-Ausrede einer Viertklässlerin aus



Aschendorf. Sie kommt unter anderem dann zum Einsatz, wenn die junge Dame vorgibt, keine Zeit zu haben – sei es zum Geschirrabräumen, zum Zimmeraufräumen oder zum Notieren der Hausaufgaben ins entsprechende Heft. Letzteres führt seit Kurzem dazu, dass die Arbeitsaufträge aus dem Klassenzimmer immer mal wieder und mal mehr, mal weniger leserlich auf den Handdrücken gekritzelt werden. Dabei tat sich neulich allerdings ein Problem auf: Der Stundenplan sieht an einem Tag pro Woche eine Nachmittags-AG im Schwimmbad vor. Die möglichen Folgen hatte das Mädchen offenbar nicht bedacht. Denn nach dem Schwimmen waren die Notizen für die Hausaufgaben plötzlich weg – vom Wasser verwischt.

Bis morgen, Euer Herrmann

Einbruch in Garage

LATHEN Unbekannte sind zwischen Montag und Dienstag in eine Garage in der Wassermühlenstraße in Lathen eingebrochen. Das teilt die Polizei mit. Nach Feststellungen der Beamten entwendeten die Täter zwei E-Bikes der Marke „Stevens“. Hinweise nimmt die Polizei in Lathen unter Tel. 05933 924570 entgegen. pm

Fenster Scheibe beschädigt

LORUP In der Hauptstraße in Lorup ist es zwischen dem 5. und 6. Juni zu einer Sachbeschädigung gekommen. Laut Polizei beschädigten Unbekannte die Fensterscheibe einer Tankstelle. Die Schadenshöhe wird auf etwa 1000 Euro geschätzt. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Sögel unter Tel. 05952 93450 zu melden. pm

EMS-ZEITUNG

Abo-Service 04961 808-22

Ihre Redaktion E-Mail: redaktion@ems-zeitung.de

04961 808-

G. Schade (gs) -10
K. Müller (krim) -14
H. Hinrichs (hhj) -15
M. Moormann (mmo) -17
C. Belling (bell) -16
A. Niere (anie) -62
Sekretariat -11
Fax -52

Anzeigen 04961 808-33
Fax -25
E-Mail: anzeigen@noz.de

Immer größer dank Digitalisierung

Darum wächst das Unternehmen SMF Solutions in Aschendorf so schnell / Umfangreiche Erweiterung im Gange

Gerd Schade

Binnen weniger Jahre rasant gewachsen ist die Firma SMF Solutions in Aschendorf. Das ist nicht mehr zu übersehen. Die Anfänge aber haben buchstäblich Stallgeruch.

Die bisherigen Büros und Hallen im Gewerbegebiet an der Rheder Straße in Aschendorf wurden dem Unternehmen rasch zu klein. Das macht Jens Freerks im Gespräch mit unserer Redaktion deutlich. Der 32-Jährige aus Rhede ist einer von drei Geschäftsführern und Gesellschaftern der Firma mit weiteren Standorten in Nordrhein-Westfalen, genauer gesagt in Siegen und Bonn.

Halterungssysteme für Displays

„Wir entwickeln und bauen Halterungssysteme für Displays“, erklärt Freerks. Die Halterungen vornehmlich für bestimmte Größen (ab 75-Zoll-Bildschirm-Diagonale) und Gewichte (ab 70 Kilogramm) kommen nach seinen Worten vorwiegend in Schulen, beispielsweise für interaktive Tafeln wie Smartboards, zum Einsatz.

Das bedeute aber keineswegs, dass von der Stange produziert werde, betont Freerks. Auch individuelle Kundenwünsche würden dank der Entwicklungs- und Konstruktionsabteilung in Siegen erfüllt.

Auf dem Firmengelände hinter dem Combi-Markt nahe den Emsauen in Aschendorf geht es derweil vornehmlich um Produktion und Montage. Und dafür braucht es Platz, viel Platz. Deshalb werden die räumlichen Kapazitäten aktuell um insgesamt 2600 Quadratmeter erweitert – 1200 Quadratmeter zum Lagern und 1400 für Büros, Ausstellung und Vorführraum. Bis Ende



Auf der Bildungsmesse Didacta 2022 in Köln präsentiert das Unternehmen von Jens Freerks dieses Halterungssystem für eine interaktive Tafel (Foto oben). Bis Ende Juli sollen die Erweiterungsbauten im Gewerbegebiet an der Rheder Straße fertiggestellt sein. Das Foto unten links zeigt Geschäftsführer Jens Freerks (l.) und Betriebsleiter Marcel Betz. Foto unten rechts: Mitarbeiter Aleksander Ivanov (r.) bei der Montage.

Juli soll alles fertig sein. Zum Investitionsvolumen macht Freerks auf Nachfrage keine Angaben.

Ab Oktober soll es am Standort eine eigene Metallverarbeitung geben. Dem Firmenchef zufolge will das Unternehmen 20 neue Mitarbeiter einstellen, darunter Konstruktionsmechaniker und Maschinenführer. Wenn

das trotz anhaltenden Fachkräftemangels gelingt, werden nach Angaben des Geschäftsführers bis zu 60 Leute in dem Betrieb in Aschendorf tätig sein. Produziert wird aber auch im Ausland. Bei der Mitarbeiter-Akquise arbeitet SMF Solutions mit einer bundesweit agierenden Zeitarbeitsfirma zusammen.

Apropos bundesweit: „Wir werden ganz sicher bald der Marktführer in Deutschland sein“, kündigt Freerks vollmundig an. Schon jetzt sei die Firma „sehr gut im Markt unterwegs“ – und das innerhalb weniger Jahre, aber offenbar mit viel Erfahrung in der Branche, in der die Gesellschafter „seit Jahrzehnten aktiv“ und entsprechend

gut vernetzt seien. Und doch hat das Unternehmen klein angefangen, nachdem Freerks und seine Mitgeschäftsführer Anfang 2018 den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt haben. Freerks, gelernter Kaufmann, war bei seinem vorherigen Arbeitgeber im technischen Service und Vertrieb für Mediensysteme tätig. Zunächst

montierte das Gründer-Trio seine Produkte noch selbst.

Der Betrieb startete auf der Hofstelle seiner Familie in Rhede. „Dort haben wir eine Scheune und einen stillgelegten Schweinestall ausgeräumt“, erzählt Freerks. Damit liefert er ein weiteres Beispiel für emsländischen Pioniergeist, mit dem auf ähnliche Weise viele Geschäftsideen erfolgreich entwickelt und umgesetzt wurden – und den Grundstein für Wachstum legten.

Auch auf dem Hof Freerks habe sich aber abgezeichnet, dass der Platz nicht ausreichte. In den ersten drei Jahren sei das Unternehmen in Zeiten fortschreitender Digitalisierung jeweils um 150 Prozent gewachsen.

Kunden auch in Kanada und Singapur

Ausgeliefert wird von Aschendorf aus bundesweit, allerdings nur an den Fachhandel, wie Freerks sagt. „Wir sind eigentlich aber überall unterwegs.“ So habe SMF Solutions seine Systeme nicht nur nach Österreich und in die Schweiz, sondern beispielsweise auch nach Kanada und Singapur verkauft. Allein 2021 seien mehr als 15 000 Systeme verkauft worden. Weitere internationale Märkte sollen erschlossen werden.

In dieser Woche ist das Unternehmen auf sich, „Didacta“ in Köln vertreten. Sie gilt als die europaweit größte Fachmesse für Bildungswirtschaft.

Und was hat es mit dem Firmennamen auf sich? „Solutions“ heißt übersetzt Lösungen, so viel dürfte den meisten klar sein. SMF steht für die Anfangsbuchstaben der Namen der drei Gründer: Nicole Schillo (Verwaltung, Bonn), Markus Müller (Konstruktion und Entwicklung, Siegen) sowie Jens Freerks (Produktion/Montage, Aschendorf).

Vielfältiges Bühnenprogramm zur Feier der Stadthalle

Buntes Fest am Wochenende in Papenburg mit Musik, Gastronomie und Mitmachaktionen

Gerd Schade

PAPENBURG Ein Wochenende voller Events und Aktionen verspricht Papenburg Kultur anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Stadthalle Forum Alte Werft.

Den Auftakt bildet am kommenden Samstag und Sonntag, 11. und 12. Juni, das Jubiläumsfest-Open-Air für die ganze Familie. Der Eintritt ist frei.

„Zwar gibt es in diesem Jahr leider kein offizielles Stadtfest, aber das Jubiläumsfest-Open-Air bietet mit seinen vier Bühnen und über 400 engagierten Akteuren einen würdigen Ausgleich“, erklärt Marco Kötter von Papenburg Kultur in einer Pressemitteilung. Nach Angaben der Veranstalter wird

den Gästen abwechslungsreiche Gastronomie, spannende Mitmachaktionen und ein unterhaltsames Programm auf gleich vier Bühnen geboten.

„Mehr als 60 Vereine, Aussteller, Gruppen und Bands sorgen durchgängig für ein vielfältiges und spannendes Eventerlebnis“, verspricht Papenburg Kultur. Los geht es am Samstag um 14 Uhr mit Musik, Poesie und Tanz.

Mit dabei sind den Organisatoren zufolge beispielsweise das Orchester und die Big-Band des Gymnasiums Papenburg, die Chorklassen des Mariengymnasiums, das Akkordeonorchester Papenburg und die Gruppe PeopleForFuture Papenburg/West-overledingen.



Rund um die Stadthalle Forum Alte Werft in Papenburg wird am 11. und 12. Juni groß gefeiert. Foto: Gerd Schade (Archivbild)

Röcker steht Pop- und Rockmusik von The Dottis, den Instrumental Action Heroes und The Grev Dacks Band aus Papenburg auf

dem Programm. Musikalisch herausragend sei der Auftritt der Queen-Tributeband The Queen Kings. Am Sonntag öffnet das Gelände

rund um die Stadthalle um 13 Uhr. Das Fest startet am zweiten Tag mit den Auftritten der Musikschule des Emslandes sowie der St.-Lukas-Heim-Band Windspiel.

Ballett und Kung Fu gibt es beim TV Papenburg, und die Kolpingkapelle sowie der Musikverein Papenburg sorgen für musikalische Unterhaltung.

Kleinkunst-Duo seit 20 Jahren auf der Bühne

Ein eigenes Jubiläum während des Jubiläums feiert das Kleinkunst-Duo Rita und Paul, das seit 20 Jahren zusammen auf der Bühne steht. Vollendet wird die Veranstaltung gegen 18 Uhr mit den Auftritten von Katja

und Band sowie Bandsalat. „Endlich wieder ein Event mit, von und für unsere Papenburger Vereine und lokalen Talente“, erklärt Kötter mit Blick auf das Programm. Im Winter hatte Papenburg Kultur Vereine, Gruppen und Organisationen zum Mitmachen aufgerufen. Das Ergebnis laut Kötter: „Die Kulturlandschaft in Papenburg ist bunt, das merken wir hier ganz deutlich. Wir feiern mit dem Open-Air ein Festival von Papenburgern für Papenburger.“

Das vollständige Programm, den Geländeplan und viele weitere Informationen rund um das Jubiläumsfest-Open-Air sind auf papenburg-kultur.de zu finden.